



**Heinz Stefan Herzka: Kinder – anders und gleich,
Fotobegegnungen in vier Kontinenten
Mit einem Beitrag von Remo H. Largo und unter
Mitwirkung von Ay e Fatma I bilir und Ursula Markus
(Verlag Huber, Frauenfeld Stuttgart Wien 2009)**

Mary Spreng-Courtney (Zürich)

Der Autor und Kinder- und Jugendpsychiater, Professor Heinz Stefan Herzka, vermittelt seine grossen Kenntnisse der Kinderwelt mittels kommentierter Fotos, die er und seine Frau Verena auf vielen Reisen in vier Kontinenten aufgenommen haben. Zwei Fotografinnen, kurdischer resp. südamerikanischer Herkunft, haben ebenfalls Fotos beigetragen. Es ist ein schön gestaltetes Buch im A4-Format.

Die Fotos sind nicht nur von Interesse wegen ihrem interkulturellen Gehalt. Herzka zeigt anhand der Fotos, wie ein Kind als kleines Forscherwesen vom Säuglingsalter an sein Wissen und seine Wahrnehmung zunehmend schärft, egal in welchem Teil der Erde es aufwächst. Der die Fotos erläuternde Text hilft den Lesern bei den Bildern zu verweilen. Zu jedem Bild gibt es einen Text, der den Blick der Leser auf die Entwicklungsschritte des Kindes lenkt. Die Erziehungsmethoden unserer Breitengrade werden relativiert und unser Blick wird für das, was in gewissen Kulturen fehlt, geschärft: Z. B. einfache Dinge wie offene Plätze. In der modernen Stadt verdrängt das Auto das Kind aus dem öffentlichen Raum. Öffentliche Orte sind für das freie Spiel geeignet, wo das Kind sein Vorstellungsvermögen erweitert, seine Konzentration fördert und in den späteren gemeinsamen Regelspielen Rücksicht und faires Handeln lernt und übt. Der Leser entdeckt allmählich den Einfluss der Kleidung, des Stoffes, der Lebensart, Arbeit, Kultur und Klima auf die Entwicklung des Kindes. Die Leserin bemerkt, dass das Kind seine Aufmerksamkeit oft auf ganz andere Dinge lenkt als die Mutter.

Das Buch hat 19 Kapitel. Der Inhalt bewegt sich vom privaten Bereich innerhalb der Familie bis zur Beteiligung an der Gesellschaft. Es zeigt das Kind in seinen Beziehungen zuerst zur Mutter, dann zum Vater, zu den Geschwistern und Grosseltern und dann zu Schulkameraden und Nachbarskindern in verschiedenen Ländern. Man kriegt als Leser ein Gefühl dafür, wie es ist, wenn das Kind in die Familie und die Familie in die Gesellschaft eingebettet ist und wenn der Arbeitsplatz der Eltern vom Wohnort nicht allzu weit entfernt ist. Wir betrachten das

Kind auf dem Rücken der Mutter, manchmal sind es sehr junge Mütter, im Markt, am Arbeitsplatz, am Rand von der Strasse, in verschiedenen Kleidern; dann mit dem Vater, der sein Kind oft präsentieren will. Mit den Geschwistern bewegt es sich in der weiteren Umgebung, am Meer, in der Stadt, fast immer aktiv, an einer Aufgabe beteiligt, beim Essen, beim Spielen. Man wird gewahr, wie Kinder von bestimmten Farben, Gerüchen und Lärmpegeln umgeben sind und von bestimmten Arten des Umgangs ihrer Mitmenschen, sei es bezüglich Körpernähe, Berührung, Tasten, Geselligkeit, Isolation.

Auf die dunkle Seite der Welt der Kinder wird vor allem im Text hingewiesen. Dort kann man erfahren, dass nach der Definition der internationalen Arbeitsorganisation die Zahl von Kindern, die von ausbeuterischen Arbeitspraktiken betroffen sind (im Jahr 1999) bei 126 Millionen lag. Die Gewalt gegen Kinder, sowohl die Rekrutierung von Kindersoldaten, die sexuelle Ausbeutung als auch die politisch bedingte Unterernährung, wird in verschiedenen Kapiteln in Erinnerung gerufen. Zudem wird darauf verwiesen, dass in gewissen armen Ländern Kinder von ihren Familien zur Prostitution freigegeben werden. Das internationale Abkommen zum Recht des Kindes wird nur mangelhaft umgesetzt.

Die Aufmachung des Buches ist einem Buch der Kunstfotografie ähnlich. Es wäre schade, wenn dies den Betrachter vom interessanten Text ablenken würde. Der Autor selber erhebt keinen Anspruch auf Kunstfotografie. Die Einleitung von Remo Largo, den wohl jede junge Mutter in der Deutschschweiz kennt, über Verschiedenheiten in der körperlichen und geistigen Entwicklung von Kindern, ist vielleicht vor allem ein Hinweis auf das Zielpublikum. Das Buch eignet sich als Geschenk für Mütter und für alle, die mit Kindern arbeiten oder zu tun haben. Es ermöglicht einen Einblick in die Andersartigkeit der Erziehung rund um den Globus und vermittelt die grosse interkulturelle Erfahrung des Kinderexperten, der sein Wissen auf leicht verständliche Art vermittelt.